



# FÖRDERVEREIN ELZTALMUSEUM

Wolfgang Ihle, Vorsitzender  
Adalbert-Stifter-Str. 2, 79183 Waldkirch  
Tel.: 07681/47785-29 (privat), -19 (Büro)  
Fax: 07681/47785-25 (Büro)  
e-mail: wolfgang.ihle@karl-burger.de

Förderverein Elztalmuseum, A.-Stifter-Str. 2, 79183 Waldkirch

An alle Mitglieder  
des Fördervereins Elztalmuseum  
und weitere Interessierte

Bankverbindungen:  
Sparkasse Freiburg – Nördl. Breisgau  
IBAN DE05 6805 0101 0013 0800 17  
Volksbank Breisgau Nord eG  
IBAN DE71 6809 2000 0014 0643 03

08.10.2024

## Einladung zur Museumsfahrt am 19.10.2024

Liebe Museumsfreunde,

ich möchte Sie heute sehr herzlich einladen zu einer vom Förderverein Elztalmuseum organisierten Ausflugsfahrt zu zwei interessanten Museen in unserer Regio, dem

**Klostermuseum St. Märgen**  
und dem  
**Musée de la Régence in Ensisheim**  
mit der Sonderausstellung  
**„Ensisheim und die Habsburger am Hoch- und Oberrhein“**  
(Texte französisch, deutsch und englisch)

Die Fahrt findet statt am

**Samstag, 19.10.2024 von 10.00 bis 17.30 Uhr**  
Treffpunkt ist am Parkplatz des Elztalmuseums, Kirchplatz 14  
zur Bildung von Fahrgemeinschaften.

Im Klostermuseum St. Märgen wird eine Sonderführung durch die Bestände zur Schwarzwälder Uhrengeschichte, dem Leben im Schwarzwald und der Klostersgeschichte erfolgen.

Nach einer stärkenden Mittagspause geht es dann weiter nach Ensisheim im Oberelsass, das rund 200 Jahre lang der Sitz der habsburgischen Verwaltung von ganz Vorderösterreich war. Diese residierte im ehemaligen Regentenpalast, einem stattlichen Renaissancegebäude, in dem sich heute das städtische Museum befindet. Dort wird noch bis 17. November die Sonderausstellung „Ensisheim und die Habsburger am Hoch- und Oberrhein“ gezeigt. Wenn genug Zeit verbleibt, wird ein Bummel durch das Städtchen mit seinen Fachwerkhäusern aus dem 15. und 16. Jahrhundert das Ausflugsprogramm abrunden.

Ich würde mich freuen, wenn Sie dabei wären! Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen, Sie dürfen die Einladung gerne weitergeben!

Mit freundlichen Grüßen

  
Wolfgang Ihle